

## Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft

**Dipl.-Volkswirt Josef Osthoff**, Geschäftsführer der Bezirksstelle Braunschweig der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereini-



Josef Osthoff

Foto: APN

gung Niedersachsen, erhielt das vom Vorstand der Bundesärztekammer verliehene Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft.

Josef Osthoff hat sich mit besonderem Einsatz in der Bedarfsplanung und der Niederlassungsberatung sowie bei der Ausbildung des Geschäftsführernachwuchses engagiert. BÄK/ff

## Geehrt

**Ernst von Khuon-Wildegg** (68), langjähriger Chefreporter beim Südwestfunk-Baden-Baden, in Deisenhofen bei München wohnhaft, ist für seine wissenschaftspublizistischen Verdienste durch die Landesregierung Baden-Württemberg mit dem Ehrentitel „Professor“ ausgezeichnet worden. Die Verleihungsurkunde überreichte der baden-württembergische Minister für Wissenschaft und Kunst, Prof. Dr. Helmut Engler, in Stuttgart.

Von Khuon war von 1948 bis 1978 als Chefreporter und Autor populärwissenschaftlicher Sendungen auf kulturgeschichtlichem, ar-

chäologischem, technischem, futuristischem und medizinischem Gebiet tätig. Auch hat er Fernsehsendungen über Astronomie und Fragen der Weltraumfahrt gestaltet und mitbestritten. Professor von Khuon, Mitglied des Kollegiums der Medizinjournalisten, ist hoch dekoriert: 1957 und 1960 erhielt er den Bundesfilmpreis, 1958 den Joseph-Drexel-Preis, 1965 den Adolf-Grimme-Preis, 1970 die Hermann-Oberth-Medaille und 1980 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. EB



Ernst von Khuon

Foto: privat

**Dr. med. Karl Nicklas** (68), Arzt für Allgemeinmedizin, von 1973 bis Ende 1983 Zweiter Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen, Frankfurt, erhielt aus der Hand des hessischen Sozialministers Armin Claus in Anerkennung seines großen Engagements in den ärztlichen Standesorganisationen den „Ehrenbrief des Landes Hessen“. Nicklas, der bereits 1980 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet wurde, hat sich insbesondere um die Verbesserung des Notfalldienstes, die Rationalisierung in der Arztpraxis sowie die Gemeinschaftseinrichtungen der Kassenärzte verdient gemacht. Seit 1961 gehörte Dr. Nicklas der Abgeordnetenversammlung der KV und seit 1968 dem Präsidium der Landesärztekammer Hessen an. EB

**Dr. med. Gisela Weber**, Eltville, erhielt die Dr.-Richard-Hammer-Medaille der Landesärztekammer Hessen. EB

## Verstorben

**Herbert Weise**, Senatsrat a. D., Berlin, verstarb am 22. Februar im 71. Lebensjahr.

Weise war maßgeblich am Aufbau und an der Fortentwicklung des Berliner Krankenhaus- und Gesundheitswesens beteiligt. Er hatte viele Jahre das Amt des Vorsitzenden der Berliner Krankenhausesgesellschaft inne und wurde nach seinem Ausscheiden aus der Gesundheitsverwaltung des Landes Berlin 1976 Geschäftsführer des Verbandes der Berliner Privatkrankenanstalten e. V. 1978 wurde ihm in Anerkennung seiner Verdienste um das Berliner Krankenhauswesen die Ernst-Reuter-Plakette in Bronze verliehen. Darüber hinaus war Herbert Weise Träger des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. EB

**Henry S. Kaplan**, Leiter des Departements für Kanzerologie und Radiotherapie der Stanforduniversität in Kalifornien, ist im Alter von 65 Jahren verstorben. Der international bekannte Kanzerologe kombinierte Chemotherapie und Radiotherapie und erzielte damit eine außergewöhnlich hohe Heilungsrate bei Hodgkin und einigen Leukämien. gn

## Hochschulnachrichten

**Habilitiert – Dr. med. Hugo von Aken**, Oberarzt an der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin der Universität Münster, für das Fach Anästhesiologie, **Dr. med. Frank Albrecht**, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Chirurgischen Universitätsklinik Münster, für das Fach Unfall- und Handchirurgie, und **Dr. med. Jürgen Hanker**, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universitäts-Frauenklinik Münster, für das Fach Frauenheilkunde und Geburtshilfe. EB